



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

15. März 2019

Einsatzbericht BF-WI

Umfangreiches Einsatzaufkommen für Feuerwehr und Rettungsdienst in Wiesbaden

Ölspuren, Verkehrsunfälle, Brandmeldeanlagen, Gefahrguteinsatz, Brände - darunter an einer Gas-Übergabestation - sowie zahlreiche Rettungsdienst- und Notarzteinsätze beschäftigen die Feuerwehr, Rettungsdienst und die Polizei Wiesbaden.

Gleich zu Beginn der 24 Stunden-Schicht wurde der Löschzug der Feuerwache 1 unterstützt durch die Feuerwache 2 bei einer Rauchentwicklung aus einem Keller in der Innenstadt tätig. Der Brand konnte schnell durch einen Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr gelöscht werden. Im Verlauf wurde das Gebäude belüftet und den Bewohnern übergeben.

Nachdem diverse Ölspuren (wie bereits berichtet) sich durch das Stadtgebiet zogen, ging es ohne Unterbrechung für die Einsatzkräfte nahtlos weiter.

Die gute Vernetzung und Zusammenarbeit der Leitstelle der Feuerwehr, der einzelnen Feuerwachen, den Notaufnahmen der Wiesbadener Krankenhäuser, dem Rettungsdienst und der Polizei zeigt, dass auch unterschiedlichste Einsatzlagen, wie am heutigen Tag, ohne Probleme abgearbeitet werden können.

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 66 in Fahrtrichtung Rüdesheim ging leider unglücklich aus. Nach einer Versorgung vor Ort wurden zwei Schwerverletzte unter Notarztbegleitung in die Schockräume umliegender Krankenhäuser verbracht. Hier wurden sie durch bereits wartende Ärzteteams in Empfang genommen und versorgt.

Währenddessen wurden die restlichen Feuerwachen aufgrund von eingelaufenen

Brandmeldeanlagen und zu öffnenden Türen für Menschen in Notlagen eingesetzt.

Ein weiterer Unfall ereignete sich auf der BAB 3. Hierbei verlor ein LKW während der Fahrt einen seiner Reifen und fuhr, ohne dies zu bemerken, weiter. Der Reifen des LKW schlug in die Windschutzscheibe eines Reisebusses ein, der zum Glück bis auf den Fahrer unbesetzt war. Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr abgesichert und der Fahrer durch den Rettungsdienst erstversorgt. Gott sei Dank ist nichts Schlimmeres passiert.

Kurz danach kam es zu einem Gefahrguteinsatz im Bereich der Raststätte Medenbach aufgrund von einem aufgerissenen Dieseltank eines LKW. Hierfür wurde der Einsatzleitdienst der Feuerwache 2, unterstützt durch die Feuerwache 3 und verschiedener Spezialfahrzeuge eingesetzt. Die Leckage wurde abgedichtet und ca. 1000 Liter Diesel in Spezialfässer umgepumpt.

Weiterhin kam es zu einem Gasaustritt in einem Wohngebäude der Wiesbadener Innenstadt. Hier waren der Löschzug der Feuerwache 1 und ein Messfahrzeug der Feuerwache 2 unterstützt durch die ESWE-Versorgung. Die Leckage der Gasleitung im Treppenraum wurde abgedichtet und das Gebäude belüftet.

Weiterhin meldete ein Notrufteilnehmer eine Rauchentwicklung im Bereich Kurpark. Hier brannte die Verkleidung einer Gas-Übergabestation im Vollbrand. Die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 setzten unter anderem Schaum ein, um den Brand zu löschen. Auch hier wurde die ESWE-Versorgung hinzugezogen. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich als sehr aufwändig, da der Brand tief in die Verkleidung eingedrungen war.

An dieser Stelle sagen wir allen Einsatzkräften aller Organisationen einmal Danke und hoffen, dass alle Kollegen und Kolleginnen morgen gesund zu ihren Familien heimkehren können.